

Pfarrgemeinderatssitzung			
Termin	01.11.2023		
Uhrzeit	19:00 – 22:07 Uhr		
Ort	Zoomkonferenz		
Teilnehmer/ innen	Dr. Daniela Bethge	Heike Swoboda	Annett Niemeck
	Pfr. Richard Perner (geistlicher Moderator) (ab etwa 19.30 Uhr)	Sebastian Wamser (KV-Vertretung) (bis etwa 21 Uhr)	Matthias Hagemeier
	Gabriele Pichotka	Hedwig Wetzels	Diana Woitkowiak
Entschuldigt	Sylvia Kleiner, Angela Jarski		
Gäste	ab 20.30 Uhr: Matthäus Ruby, Mira Conrady, Emilia Bethge, Pauline Müller (bis etwa 21 Uhr)		
Sitzungsleiterin	Daniela Bethge		
Protokollantin	Hedwig Wetzels		

TOP 1 Begrüßung, Feststellung Tagesordnung und Beschlussfähigkeit sowie geistlicher Impuls

Daniela Bethge hat die PGR-Sitzung am 01.11.23 um 19.05 Uhr eröffnet. Sie begrüßt alle Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick zur Tagesordnung. Die Sitzung ist gemäß § 5 Absatz 5 (Satzung PGR) beschlussfähig. Die Teilnehmer tauschen sich kurz über das aktuelle Tagesgeschehen und die persönliche Befindlichkeit aus. Heike Swoboda hält abschließend einen kurzen geistlichen Impuls.

TOP 2 Rückblick und Auswertung der Veranstaltungen von September bis Oktober 2023 (siehe Anlage 1)

TOP 3 Themen: Anfragen zu den Gottesdiensten

Der inhaltliche Schwerpunkt der PGR-Sitzung lag bei mehreren gottesdienstlichen Fragen, die vorab durch Peter Wetzels schriftlich eingereicht wurden. Der Pfarrgemeinderat begrüßte die Anregungen. Zur sachlich-theologischen Klärung wurde sich vorab fachliche Expertise durch den Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Benedikt Kranemann (Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt) und Fachaufsätze zu den Themen eingeholt.

➤ Form der Kommunionausteilung in Eucharistiefiern in Burg:

Die in der Gemeinde in Burg übliche Form der Kommunionausteilung ist durch die Corona-Pandemie und den Priesterwechsel (von Jörg Bahrke zu Richard Perner) geändert worden.
Form A: Die Gläubigen treten an die unterste Stufe des Altarraumes und der ganzen Reihe wird die Kommunion ausgeteilt. Die Menschen bleiben stehen, bis die letzte Person kommuniziert hat, und gehen dann an ihren Platz zurück.
Form B: Die Kommunionausteilung in „Warteschlangen“.

→ Nach einer inhaltlichen Debatte und Austausch von persönlichen Erfahrungen und Deutungen gab es kein deutlich mehrheitliches Votum des PGR für eine der beiden Formen der Kommunionausteilung. Die Thematik wurde deshalb nicht abschließend entschieden.

(1) Zur Entscheidungsfindung sollen alle Gottesdienstbeauftragten und Kommunionhelferinnen der Pfarrei eingebunden werden. (2) Es soll ein Stimmungsbild durch eine Gemeindeumfrage (print und digital) in Kombination mit liturgischer Bildung zur angemessenen Form der Kommunionausteilung erarbeitet werden. Eine Entscheidung soll nach Möglichkeit in der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung Ende Januar 2024 getroffen werden.

➤ **Nutzung der Bezeichnung „Heilige Messe“ statt „Eucharistiefeier“ im Pfarrbrief und Aushängen usw.**

Für den Gottesdienst mit Abendmahlsfeier gibt es in der katholischen Kirche verschiedene Bezeichnungen; die ältesten Bezeichnungen lauten „Brotbrechen“, „Herrenmahl“ (biblisch bezeugt) usw. Ab Ende des 5. Jahrhundert wird die Bezeichnung „Messe“ oder „Heilige Messe“ (lat. missa) üblich. Diese Bezeichnung bezieht sich auf den Entlassungsruf des Priesters „Ite missa est.“ – Geht Ihr seid gesendet (Gehet hin in Frieden.). Mit der liturgischen Bewegung und dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird die alte Formulierung „Eucharistiefeier“ (Danksagung) für den gesamten Gottesdienst (Wortgottesdienst mit Abendmahlsfeier) üblich. Die Formulierungen „Messopfer“ oder „Opferfeier“ sind wegen der Einseitigkeit und Missverständnissen zu vermeiden.

Inzwischen ist es nicht mehr möglich jeden Sonntagsgottesdienst als „Eucharistiefeier“ bzw. „Heilige Messe“ zu gestalten. An Sonntagen ohne Priester hat sich die Wortgottesfeier als Form des Gemeindegottesdienstes bewährt. Um der Klarheit und Gleichwertigkeit beider Formen der realen Gottesgegenwart im Hören auf Gott in den biblischen Schriften („Wortgottesfeier“) und im Abendmahl („Eucharistiefeier“) sprachlich Rechnung zu tragen, trägt die Formulierung „Eucharistiefeier“ und „Wortgottesfeier“ sehr dazu bei. (Zu unterscheiden ist dabei der Wortgottesdienst als erster Teil in der Eucharistiefeier.)

→ Nach intensivem Austausch wurde einstimmig beschlossen, die Bezeichnungen „Eucharistiefeier“ und „Wortgottesfeier“ als gängige Formen im Pfarrbrief und allen öffentlichen Aushängen beizubehalten. Alle Eucharistiefeiern und Wortgottesfeiern mit speziellen Themen oder Zielgruppen (z. B. Wortgottesfeier für Familien; Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier; Wortgottesfeier für Kranke usw.) sind so klar wie möglich zu kennzeichnen.

➤ **Verlängerung der Gottesdienstbeauftragung von Dr. Daniela Bethge**

Die Beauftragung von Gottesdienstleitern und Kommunionhelfern für eine Pfarrei wird durch Bischof Dr. Gerhard Feige, befristet, für jeweils drei Jahre, vorgenommen. Über eine Verlängerung für eine weitere Amtszeit entscheidet der Pfarrgemeinderat nach Anhörung der zu beauftragenden Person und einem inhaltlichen Austausch über die Eignung und Nützlichkeit des Dienstes durch den/die Kandidaten/in. Ungeachtet der Entscheidung des Pfarrgemeinderates, steht dem geistlichen Moderator, ein zu begründendes Veto-Recht zu.

→ Einstimmig wurde die Verlängerung der Gottesdienstbeauftragung von D. Bethge im PGR für weitere drei Jahre beschlossen. Richard Perner wird die Entscheidung nach Magdeburg weiterleiten.

TOP 4 Veranstaltungen, Termine u. Themen November 2023 bis September 2024

- **Termine und Verantwortung** (siehe Anlage 2)
- **Fr 09.02.2024 Fasching in Burg:** Die Jugendlichen Emilia Bethge, Mira Conrady und Pauline Müller haben zeitweise an der PGR-Videokonferenz teilgenommen. Sie stellen gemeinsam kurz vor, welche Ideen und Vorschläge sie für den Fasching 2024 haben. Sie würden gern die Organisation (Thema, Deko, Einladung, Programm, Musik, Essen und Trinken, Aufräumen) für den Fasching 2024 in Burg übernehmen. Der Fasching soll im Rahmen der kirchlichen Jugendarbeit in Verantwortung der Jugendlichen (mit Unterstützung von Angela Jarski u.a.) für alle Generationen (Erwachsene, Jugendliche und Kinder) organisiert werden. Der Pfarrgemeinderat freut sich über die Initiative und stimmt dem Anliegen einstimmig zu. Zu Fragen wie: DJ, Getränke und Budget werden die Jugendlichen durch erfahrene Personen (Sylvia Kleiner, Hedwig Wetzels, Milenka Rölke, Daniela Bethge usw.) begleitet. Zur Abstimmung wird es eine Videokonferenz geben.
- **Fr 07.06.24 um 18.00 Uhr Diakonweihe von Matthäus Ruby in Burg und anschließende Möglichkeit zur Begegnung.** Der Priesteramtskandidat Matthäus Ruby (Heimatgemeinde: St. Johannes der Täufer, Burg) fragt die Pfarrei an, ob (einer alten Tradition folgend) seine Diakonweihe (Fr 07.06.2024 um 18.00 Uhr) durch Bischof Dr. Gerhard Feige in der Kirche St. Johannes der Täufer in Burg mit anschließendem Beisammensein im GBZ mit Gemeindemitgliedern aus allen drei Gemeinden und Gästen von Herrn Ruby stattfinden kann. Die Priesterweihe ist für den Sommer 2025 geplant und wird in der Kathedrale St. Sebastian stattfinden. Der PGR steht diesem Vorhaben sehr freudig gegenüber und stimmt einstimmig dem Anliegen zu.

Die Aufgaben für die Gemeinde in Burg wären vorrangig die Organisation eines Empfangs mit Getränken und Essen nach dem Gottesdienst im GBZ. Als Ansprechpartnerinnen stehen Hedwig Wetzels und Annett Niemeck zur Verfügung. Sie werden mit Matthäus Ruby bereits im November 2023 erste Absprachen treffen und die Organisation des Festes koordinieren. Für alle Absprachen den Gottesdienst und die Kirche betreffend steht Richard Perner zur Verfügung.

Dieser Termin wird gleich als „kleines Gemeindefest“ der Kirchengemeinde in Burg genutzt, zu dem Gemeindemitglieder aus Gommern und Loburg willkommen sind.

Mit der Kita-Leitung ist die gemeinsame Nutzung der Kirche und des Kirchengeländes (inkl. GBZ) wegen des Kita-Sommerfestes Fr 07.06.2023 von 15.00 – 18.00 Uhr abzustimmen.

- Die Kostenbeteiligung an den Materialien für den Weltgebetstag der Frauen (01.03.2024) durch die Katholischen Kirche in den Gemeinden in Burg, Gommern und Loburg muss geklärt werden. Die Kosten liegen pro Gemeinde bei etwa 70-80 €. Daniela Bethge sucht mit Heike Swoboda, Gabriele Pichotka, Diana Woitkowiak und den evangelischen Partnern und dem KV nach Wegen.

TOP 5 Jahresplanung 2024

Der Jahresplanung mit Kalenderübersicht dient der groben Orientierung (siehe Anlage 3); alle Termine sind im Kalender von ChurchDesk (<https://app.churchdesk.com/login>) zu finden. Alle Gemeindemitglieder können sich dort kostenfrei anmelden und erhalten Zugriff auf alle Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarrei St. Johannes der Täufer, Burg. Wenden Sie sich dazu an Richard Perner (richard.perner@bistum-magdeburg.de) oder den

Pfarrgemeinderat (pfarrgemeinderat@kath-kirche-burg.de). Die finale Fassung wird Ende Januar 2024 aktualisiert.

TOP 6 aktuelle Themen

Fragen ans bzw. Informationen des Leitungsteams:

- **ChurchDesk** (Rückmeldung zur Nutzung; Zusage durch den Generalvikar des Bistum Magdeburg für 2023-2025 von 25 % Co-Finanzierung (Gesamtkosten für 2 Jahre: ca. 4.000 €). Votum Leitungsteam: Um die Arbeitsfähigkeit in der Pfarrei zu gewährleisten ist ChurchDesk unerlässlich. Die Entscheidung trifft der KV.
- Die Touristinformation der Stadt Burg wird **eine Infotafel mit Informationen zur Katholischen Kirche** außen am Zaun der Kirche anbringen. Insgesamt gibt es über 30 touristisch und für die Öffentlichkeit relevante Orte in der Stadt Burg. Das Leitungsteam hat in der Umsetzung der Arbeit mitgewirkt.
- Die finanzielle Situation der Pfarrei ist stabil, aber es muss zukünftig geschaut werden, wie Spendengelder für Bau-, Instandhaltung-, Sanierungs- und Pastoralmaßnahmen zusätzlich akquiriert werden. Fundraising, Spendenaktionen, Fördermittelakquise sind Möglichkeiten. Hier braucht es Fachwissen, Zeit und Engagement von Gemeinemitgliedern, die in Zusammenarbeit mit dem KV und PGR Projekte anstoßen. Interessierte können sich bei Andreas Bethge (andreas.bethge@bistum-magdeburg.de) melden.
- **Das Immobilienkonzept 2024 wurde eingereicht.** Das Bistum Magdeburg wünscht eine zweistündige digitale Aussprache dazu. Den Termin werden das Leitungsteam sowie Mitglieder des PGR (Annett Niemeck, Matthias Hagemeyer) und des KV (Winfried Kloske) wahrnehmen. Der Termin wird voraussichtlich im 1. Quartal 2024 liegen. Es werden keine Entscheidungen getroffen. Die Entscheidungen zu allen Immobilien der Pfarrei werden gemeinsam durch die Gremien PGR und KV getroffen.
- Als Honorierung des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements werden zum Ende dieses Jahres bzw. Anfang des kommenden Jahres Spendenquittung für 2023 ausgegeben.
- Im kommenden Jahr finden **im Herbst am 16./17. November 2024 die regulären PGR-KV-Wahlen (alle 4 Jahre) für den Amtszeitraum 2024 bis 2028** statt. Es müssen geeignete Personen in Burg, Gommern und Loburg gefunden werden, die sich für die Belange der gesamten Pfarrei mit ihren Gemeinden in Burg, Gommern und Loburg einsetzen. Es soll eine gute Übergabe von den aktuellen Gremien zu den kommenden Gremien stattfinden. Für die Gemeinde in Burg steht die Gründung eines „lokalen Gemeinderates“ („Gemeindestammtisch“ usw.) zur Organisation der Gemeindeangelegenheiten aus. Das Leitungsteam bleibt bis zum Frühjahr 2025 im Amt und wird durch das neue Leitungsteam, gewählt durch den neuen PGR und KV (2024-2028), abgelöst. Auch hier braucht es geeignete Kandidaten; wichtig sind organisatorische, zukunftsorientierte und kommunikative Kompetenzen.

Termin für Begegnung des PGR/KV Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde St. Nicolai und Unserer Lieben Frauen in Burg

- Der Pfarrgemeinderat regt ein informelles Begegnungs- und Austauschtreffen mit dem Gemeindegemeinderat (GKR) der Evangelischen Kirchengemeinde St. Nicolai und Unserer Lieben Frauen in Burg an. Es besteht beiderseitiges Interesse. Dazu werden PGR- und KV-Vertreter eingeladen.

- Die Vertreterinnen in PGR und KV aus Gommern und Loburg werden gleichermaßen angeregt, Kontakte zu den Gemeindegemeinderäten in den jeweiligen Orten zu suchen, falls diese nicht schon bestehen.
- Folgende Termine (Mi 15.02.2024; Do 16.02.2024; Mi 21.02.2024; Do 22.02.2024) wurden durch die Vorsitzenden Britta Simon (GKR) und Daniela Bethge (PGR) vorüberlegt. Sie werden als Doodle-Umfrage im November veröffentlicht. Es wird der Termin mit den meisten Zustimmungen genommen und bis Mitte Dezember entschieden. Das Treffen soll im GBZ ab 19.30 Uhr bis max. 22 Uhr stattfinden. Die Vorbereitung übernehmen Britta Simon, Daniela Bethge mit Unterstützung durch Angefragte.

PGR-Termine 2024:

- Di 30.01.2024 um 18.30 Uhr (als Videokonferenz)
- Do 02.05.2024 um 18.30 Uhr (als Videokonferenz)
- Di 27.08.2024 um 18.30 Uhr (als Videokonferenz)
- Mi 20.11.2024 um 19.00 Uhr (in Präsenz mit dem neu gewählten PGR)

Sonstiges

- **Nächster PGR-Termin:** Di 30.01.2024 um 18.30 Uhr als Videokonferenz. Themen können schriftlich bis 18.01.2024 an pfarrgemeinderat@kath-kirche-burg.de eingereicht werden.
- **Anfrage von Familie Schnoor an die Gemeinde in Burg:** Ein großes Holzkreuz (Höhe: 3,30 m; Breite: 1,80 m), welches durch 19 Firmanden des Jahres 2010/11 gestaltet wurde, steht seit einigen Jahren im Kommunikationsraum der Firma Holzbau Schnoor. Die Familie möchte das Kreuz der Gemeinde in Burg zurückgeben. Es hatte nach der Firmung über mehrere Jahre seinen Platz in der Taufkapelle der Kirche St. Johannes der Täufer in Burg. Der PGR spricht sich dafür aus, das Kreuz zurückzunehmen und vorerst befristet (bis Sommer 2024) wieder in der Taufkapelle aufzustellen. Dem Kreuz ist eine Information beizufügen. Frau Jarski wird gebeten zu prüfen, ob Sie das Kreuz in die Vorbereitung der aktuellen Firmanden 2023/24 einbeziehen möchte. Weiterhin wird geprüft, ob es eine Begegnung und Austausch (persönliche Glaubensentwicklung und Gespräch über Fragen des christlichen Lebens und Glaubens) mit den damaligen Firmanden anlässlich der Neuaufstellung gibt.

Burg, den 02.11.2023



Hedwig Wetzels (Protokollantin)



Dr. Daniela Bethge (PGR-Vorsitzende)

Amts- und Funktionsbezeichnungen in diesem Protokoll gelten für Männer, Frauen und Diverse gleichermaßen.